

STEIN AUF STEIN SEIT 1860



HOLZBAUKÄSTEN AUS BLUMENAU

SONDERAUSSTELLUNG

28. November 2025 bis 1. März 2026

Stadt Meißen
Stadtmuseum



Für beinahe drei Jahrhunderte war das Dorf Blumenau, heute Ortsteil von Olbernhau, ein wichtiger Holzkohlelieferant für die Hüttenbetriebe in Freiberg. Nach dem Niedergang der Köhlerei entstand Mitte des 19. Jahrhunderts hier ein neues Gewerbe – die Fabrikation von Holzbaukästen.



Trennen eines Buchenstamms bei E. Reuter, 1951



Arbeiterinnen an der Einpacktafel bei Louis Engel, um 1932

Pädagoge Friedrich Fröbel gründete 1840 in Blankenburg die „Anstalt zur Pflege des Beschäftigungstriebes der Kindheit und Jugend“ – später den „Allgemeinen Deutschen Kindergarten“. Im Spiel sollten Kinder sich Wissen aneignen – die von Fröbel dazu entwickelten „Spielgaben“, wie Würfel, Walze und Kugel, schufen die Grundlage für die Baukastenfertigung.

Carl Julius Reuter gründete 1860 die erste Baukastenfabrik in Blumenau. Weitere Betriebe folgten und der Ort wurde zu einer Hochburg der Baukastenherstellung. Damit entstanden in Spitzenzeiten mehrere hundert Arbeitsplätze für die umliegenden Dörfer.

In aller Welt verbreitete sich das Spielen mit den unterschiedlichsten Holzbausteinen und Modellbaukästen, denn Blumenauer Spielwaren wurden in ganz Europa und bis nach Nord- und Südamerika, Afrika, Asien und Australien vertrieben.



Dose mit polierten Holzbausteinen, um 1962



Korrekturabzug für die Leipziger Messe in Englisch und Spanisch, 1929



spielendes Kind mit „Kombi Max“, um 1958



Werbeanzeige, o. J.

Seit 1995 ist auf dem Gelände des ersten Spielzeugherstellers Carl Julius Reuter wieder ein Holzspielwarenhersteller für Baukästen, Spielzeuge und Lernmittel tätig und führt damit die seit 165 Jahren in Blumenau bestehende Tradition der Baukastenherstellung fort.

In unserer Sonderausstellung wird eine Vielzahl an Erzeugnissen hauptsächlich von der Firma E. Reuter gezeigt: von Holz- und Steckbaukästen über Kegelspiele, Legespiele, Dorf- und Festungsbaukästen bis zu Fahrzeugen. Bilder und Geschichtliches ergänzen die von Sammler Jürgen Reuter zusammengestellten Objekte.

Mit der Enteignung der Firma Louis Engel 1953 und nach der Verstaatlichung der bereits halbstaatlichen Baukastenfirmen in Blumenau 1972 wurden volkseigene Betriebe unterschiedlicher Firmierungen geschaffen. Für sie kam 1993 das endgültige Aus.

Veranstaltungen

Fr, 5.12.2025, ganztägig: freier Eintritt für Personen, die einen historischen Holzbaukasten mitbringen

Sa, 6.12.2025, 16 Uhr: Adventsmusik mit dem Chor „Ensemble Vocalis Albin“, Leitung: Daniela Kimme

Sa, 13.12.2025, 15 Uhr: Adventsmusik mit dem Gesangsensemble der Musikschule Meißen, Leitung: Claudia Forberger

Sa, 17.1.2026, 14 Uhr: Ausstellungsrundgang mit Sammler Jürgen Reuter

Sa, 7.2.2026, 14-17 Uhr: Schnitzvorführung mit Wolfgang Blasius, Mitmachen möglich

Sa, 14.2.2026, 14 Uhr: Ausstellungsrundgang mit Sammler Jürgen Reuter



**1500 Holzbausteine
laden zum Bauen ein!**

Dreieckbaukasten mit
Fenster, um 1938

Öffnungszeiten

Di – So 10 – 17 Uhr **! Mo 22.12. + 29.12. geöffnet !**

24./25./31.12.2025/1.1.2026 geschlossen

Eintrittspreise

Normal: 5,00 € | Ermäßigt: 3,00 € | Familie: 10,00 € |

Kinder bis 7 Jahre: frei

Zuschlag bei Führungen: 2,00 €

gefördert durch:



Stadtmuseum Meißen

Heinrichsplatz 3 | 01662 Meißen

Telefon 03521 4671935

stadtmuseum@stadt-meissen.de

www.stadt-meissen.de | [Stadt Meißen](https://www.facebook.com/StadtMeissen)

Das Museum ist teilweise **barrierefrei** zugänglich.